

## → LESESTOFF (19)



### Das garantiert Beste vom Herrn der Gärfliegen

Es ist nicht gut, wenn Sie im Urlaub zu viel sprechen. Der Erholungsträger ist mehrstündiges Verschanden hinter nett verpappter Entspannungslektüre (damit auch das Gegenüber profitiert). Zu diesem Zweck ein Tipp aus dem Niagara des Buchmarktes: Lesen Sie Stefan Schwarz, den „göttlichen Ritter der Feder“, wie ihn seine Fans, alle kritische Distanz vergessend, von Witz und Wörtern trunken nennen. Der Mann schreibt in einer Zeitschrift namens „Das Magazin“ monatlich Alltagskolumnen auf der letzten Seite, die für viele die erste ist. Er erzählt vom Leben mit Frau und Kindern, aber ehrlich. „So ziemlich alles“ in seiner Kolumnensammlung „War das jetzt schon Sex?“ ist wahr, schreibt er. Stefan Schwarz ist ein bisschen wie Axel Hacke. Nur eine ganze Ecke jünger, experimentierfreudiger und, nun ja, dreckiger. Keine Sorge, der Kolumnist an sich ist sauber. Seine Wohnung jedenfalls würde er niemals niederer Beweggründe wegen (Urlaub!) „Millionen von Gärfiegen zur Altbobsparty auf dem Küchenschrank“ überlassen. Denn „nur die ständige Anwesenheit eines feinnervigen, geruchsempfindlichen Erwachsenen kann diese Erzschlampe unter den Altbauwohnungen davon abhalten, sich gehen zu lassen“. Schöne Ferien.

CORDULA HUPFER  
REDAKTION CVD-GRUPPE

**Stefan Schwarz**, „War das jetzt schon Sex?“, Seitenstraßen-Verlag, 9,90 Euro

**ALLE TIPPS** der Redaktion finden Sie im Internet bei [www.rp-online.de/buch](http://www.rp-online.de/buch). Wenn Sie selbst ein Buch empfehlen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen bei [www.rp-online.de/opinio](http://www.rp-online.de/opinio)

# Pautsch kriegt die Leser

Der Hildener **Oliver Pautsch** hat mit „Sie kriegen dich“ seinen zweiten **Jugendroman** vorgelegt. Er spielt wieder in der **Itterstadt**, auch wenn das so deutlich nicht gesagt wird. Aber die Parallelen sind unverkennbar.

VON TOBIAS DUPKE

**HILDEN** Benjamin hat Angst. Er wird immer und immer wieder von Achim, Hakan und Turbo verprügelt – sie ziehen ihn ab, beklaugen ihn. Sogar Benjamins Handy haben die drei ihm abgenommen. Daher ist er im ersten Moment auch gar nicht traurig, dass Achim tot im Müllcontainer vor der Schule gefunden wird. Das Problem: Achim hat Benjamins Handy in der Tasche. Das einstige Opfer steht plötzlich unter Tatverdacht. Diese Geschichte ist nicht passiert. Sie hat sich nur in Oliver Pautschs Gedankenwelt abgespielt. Sie ist der Inhalt des zweiten Jugendromans des Hildener Autors. Titel: Sie kriegen dich. Ort der Handlung: Hilden – auch wenn Pautsch nicht mit einem Wort den Bezug zur Itterstadt herstellt.

### Freund „verarbeitet“

„Ich habe sogar den Infotext der Ringwallanlage am Hölterhöfchen wörtlich übernommen“, erklärt der Schriftsteller. Aber auch wenn nicht klar ist, dass die Itterstadt Handlungsort der Geschichte ist, „jeder Hildener wird sofort erkennen, dass es sich um seine Stadt handelt.“ Der Müllcontainer, in dem einer der Schläger gefunden wird, steht tatsächlich vor einer Schule – vor dem Helmholtz-Gymnasium. Und auch der Karnevalsumzug zieht sich in der Realität durch die Innenstadt. Sogar der Polizist Kürten hat einen realen Bruder.

„Ich bin sehr gut mit Stefan Kürten befreundet“, sagt Pautsch und grinst. Der Klavierhausinhaber von der Nordstraße mutiert in dem Buch zum Kriminalisten und geht auf Verbrecherjagd. Vier ganze Monate hat Pautsch gebraucht, um das vorher erstellte Exposé in einen Jugendroman zu verwandeln. Jeden Tag schrieb der junge Vater mehrere Stunden an dem Manuskript.



Der junge **Vater** Oliver Pautsch schrieb auf der Basis des **Exposés** vier Monate an seinem zweiten **Jugendroman**.  
RP-FOTO: OLAF STASCHIK

### INFO

#### Oliver Pautsch

**Der Werdegang:** Nach dem Abitur am Helmholtz-Gymnasium studierte Oliver Pautsch Germanistik und Filmwissenschaften an der Universität Düsseldorf. Der 39-Jährige ist Mitglied im Verband Deutscher Drehbuchautoren.

**Das Buch:** „Sie kriegen dich“ kostet 9,90 Euro und ist im Thienemann Verlag erschienen. Die ISBN lautet: 3522177487.

**Kontakt:** [www.pautsch.net](http://www.pautsch.net)  
[www.thienemann.de/labyrinth-the.htm](http://www.thienemann.de/labyrinth-the.htm)

„Die Ideen sind das geringste Problem“, so Pautsch, „sie fallen mir vor allem beim Duschen oder Autofahren ein.“ So auch die Geschichte von „Sie kriegen dich“. Während des Schreibens aber fallen ihm immer wieder neue Gesichtspunkte ein. „Im Exposé, das ich für den Verlag geschrieben habe, war ein Anderer als Täter vorgesehen“, sagt der Schriftsteller.

### Erfolg bei Schülern

Pautsch hat ein Händchen für Jugendthemen. In seinem ersten Roman „Mordgedanken“ hat er die Liebesgeschichte von Jan und Mona erzählt. Und dabei hat Pautsch auch nicht vor heiklen Themen Halt gemacht. Mona wurde in dem Buch sexuell mißbraucht. „Ein paar Leserinnen haben darüber sogar in der Schule Referate gehalten“, sagt Pautsch. Benjamin, der lieber Ben genannt werden möchte, hat derweil ein anderes Problem: Auch der zweite Schläger, Hakan, wird tot aufgefunden. Die Geschichte nimmt ihren Lauf, als Ben beschließt, mit Sack und Pack unterzutauchen. Er nimmt mit Turbo Kontakt auf und verbrüdet sich mit ihm – so versuchen sie auf eigene Faust, den oder die Täter zu stellen.

## Görlich sehr gefragt

**HAAN** (mos) Die Werke des Haaner Komponisten und Publizisten Joachim G. Görlich sind nach wie vor sehr gefragt. Unlängst war der aus Guttentag stammende Direktor des Oppelner Bistumsmuseums, Dr. Peter Maniurka, in Haan zu Gast. Der Theologe und Kunsthistoriker interessierte sich für die sakralen Werke des Haaners. Görlich wies seinen Gast darauf hin, dass erst unlängst eine Uraufführung von ihm für Sopran und Orgel in Haan stattfand. Görlichs Studienfreund Stefan Strahl (GMD) aus Hirschberg (im Riesengebirge) bat um die Partitur des „Schlesischen Bauertanzes“. Und aus Kutno kam die Kunde, dass die dortige Staatliche Höhere Musikschule einen Görlich-Abend vorbereite. Näheres möchte Professor Agnieszka Battelli von der Gesangsklasse bei einem Besuch in Haan mit dem gefragten Komponisten besprechen.

### SERVICE

#### Lachmuskeltraining im Sportpark Hilden

**HILDEN** (bru) „Bigge's Comedyshow“ gastiert am Dienstag, 26. Juli, um 20 Uhr im Sportpark Hilden. Matthias Jung erzählt Dorf-Anekdoten, Moses W. begeistert sich für alles, was Geräusche verursacht, und Marius Jung tritt als Soul-Comedian auf. Durch den Abend führt Oli Materlik. Karten kosten 17 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr und sind im Sportpark erhältlich.

**Dienstag**, 26. Juli, 20 Uhr, Sportpark Hilden, Kleinhülsen 17.  
[www.team-bigge.de](http://www.team-bigge.de)

#### „Metamorphosen“ beim „Hildener Sommer“



**HILDEN** (mos) „Verwandlung“ ist das zentrale Thema bei Reinhard Witt und Leela Sultana. Mit vielen Requisiten zaubern